

Inhalt

Einleitung

Gegenwartsdiagnosen als kulturelle Formen gesellschaftlicher Selbstproblematisierung in der Moderne

Thomas Alkemeyer, Nikolaus Buschmann, Thomas Etzemüller | 9

I. GEGENWART ALS OBJEKT DER DIAGNOSE

Was heißt und worüber sprechen wir als Gegenwart?

Johann Kreuzer | 23

Gegenwart

Erkundungen im zeitlichen Diesseits

Achim Landwehr | 43

»Wenn alles jetzt passiert« –

Gegenwartsdiagnosen nach der Digitalisierung

Eckhard Schumacher | 63

Zukunftspraktiken

Praxeologische Formanalysen des Kommenden

Hannes Krämer | 81

II. SEHEN UND ZU-SEHEN-GEBEN

Gegenwartsdiagnose heißt: etwas als etwas sichtbar machen

Wahrnehmung, Visualisierung und Intervention in *Gestalten der Moderne*

Thomas Etzemüller | 105

Das Unsichtbare sichtbar machen – das Sichtbare problematisieren?

Intervenierende Soziographie als Gegenwartsdiagnose, oder:

Die Herausforderung der *factory girls*

Timo Luks | 127

Sozialfiguren in soziologischen Gegenwartsdiagnosen

Tobias Schlechtriemen | 147

Das diagnostische Imaginäre des Sports

Thomas Alkemeyer | 167

Diagnostische Atlanten

Fotografie als Medium der Geschlechterkritik in künstlerisch-politischen Fotoprojekten um 1970

Anja Zimmermann | 187

III. SOZIOLOGISCHE GEGENWARTSDIAGNOSTIK

Gesellschaftstheorien, Gesellschaftsdiagnosen und Zeitdiagnosen

Über einige Gattungen der soziologischen Theoriebildung

Hubert Knoblauch | 217

Gesellschaftstheorie und Gegenwartsdiagnosen

Verhältnisbestimmungen und Themenpanorama

Uwe Schimank/Ute Volkmann | 235

Soziale Pathologien

Eine Archäologie des soziologischen Blicks, 1820-1860

Matthias Leanza | 257

Stille Revolutionen: Über die Latenz sozialen Wandels in der soziologischen Zeitdiagnostik

Fran Osrecki | 277

IV. HISTORISCHE FORMEN DES DIAGNOSTISCHEN

Eine Schaubühne des Hier und Jetzt

Das *Theatrum Europaeum* und die Frage nach der Gegenwart

Achim Landwehr | 297

Diagnose: Gefahr!

Hydrotechnische Bedrohungsszenarien im 19. Jahrhundert

Nicolai Hannig | 319

Blick zurück nach vorn

Untergangsprognosen der Familie seit dem 19. Jahrhundert

Gunilla Budde | 335

Das deutsche Universitätsmodell als Zukunftsentwurf

Zur Rolle von Universität, Wissenschaft und Bildung in den Gegenwartsdiagnosen deutscher Hochschulrektoren seit dem 19. Jahrhundert

Dieter Langewiesche | 357

Diagnose: »Unaufmerksamkeit«

Yvonne Ehrenspeck-Kolasa | 377

V. FELDER DES DIAGNOSTISCHEN

»The Great Moderation«

Makroökonomische Zeitdiagnosen vor der Great Recession 2008ff. und die blinden Flecken der Mainstream-Ökonomik

Hanno Pahl | 399

Die Gesellschaften der Bildung

Pathologien und Therapien im zeitgenössischen Bildungsdiskurs

Tobias Peter | 419

Nachhaltigkeit als diagnostisches Programm

Nikolaus Buschmann | 439

Migrationsgesellschaft als Arena gegenwartsdiagnostischer Praktiken

Eine analytische Annäherung

Paul Mecheril | 461

Michel Houellebecqs »Unterwerfung« und Jean Raspails

»Das Heerlager der Heiligen« als Folgemodell nach dem

Bedeutungsverlust soziologischer Zeitdiagnostik

Die Antwortversuche des *roman expérimental* auf die Migrationskrise

Walter Reese-Schäfer | 481

VI. MEDIALITÄT UND FORMENWANDEL DES DIAGNOSTISCHEN

Wissenschaftsopern

Gegenwartsdiagnosen zwischen Kunst, Wissenschaft, Ethik und Gender

Anna Langenbruch | 497

Praktiken der Diagnostifizierung der Singer/Songwriter-Figur am Beispiel der Fremd- und Selbstinszenierung Tom Morellos

Martin Butler | 515

Lärmkonflikte – soziale Aushandlungen auditiver Emissionen

Susanne Binas-Preisendörfer | 531

Unsichtbare Sichtbarkeiten

Kontrollverlust und Kontrollphantasmen in öffentlichen und jugendkulturellen Digitalisierungsdiagnosen

Juliane Engel/Benjamin Jörissen | 549

VII. DIAGNOSE ALS KRITIK – KRITIK DER DIAGNOSE

Mit den Mitteln des Affekts

Katarina Zdjelars *The Perfect Sound* eine (nicht) diagnostische Gegenwarts kritik?!

Elke Bippus | 571

Popmusik und Gesellschaftskritik

Praxissoziologische Überlegungen

Frank Hillebrandt | 585

Unwissenschaftlich, unphilosophisch, unkritisch?

Zeitdiagnostisches Wissen im Spiegel der Kritik

Frieder Vogelmann | 603

Abbildungsnachweise | 623

Beiträger und Beiträgerinnen | 625